

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 22 (1896)
Heft: 46

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nazzinalroth; ein Schaatschrüppel hätte peffer gezogen. Item, thie Affazien des Herrn Wille sind fill unter Barri. Sehr geschüzlig isch thie Stundagion der andern thwei Rehfläck-Tanten. Sunderheittli ther Phorschbrung ther Chemoekratten hat meiner Chonsuhr schon fill thü thänken gegäpen. Diese Bartei isch seit einigen Jahren bei uns ein unheimliches Rehbtthiel. Im boldidischen Hand- jaß isch sie oppendie der Awögl gewesen, welcher thaj eint Mal phon then Kieber-Men, thas ander Mal phon then Sozjehalltheemoekratten genommen worthen isch. Tise boldidische Broschidutthion isch phom Böfen und hat schon manchen tabern 69 er piß über den père assassin, Phattermörder, hinaufen mit gerechtem Thörn angepöhlüt. De facto peschdäht tise Säfte in Thürich nur noch auß then Kreisphorschdänden, ihren Pherwanthen und Cheebithoren und desghalp hape ich die letzte Nacht eine Grenaliche Viehstion gehapt über thaj Phazith der Schdichwal. Sunderheittli seit sich unjere neuzeportete Pholfsbardei auph thie läge Schlottergottenseite geschlagen hat, isch es nümnen gandß kauscher. Ich hape nämplich tise Schbrängbulpherfekte, welche tut, was thie „ouvrier voix“ will, sur le train, denn sie ist auch keinen Bizen zu praph, dem heiligen Schduhl thie 3 hindern Beine auszuzehren und säb finds. Thaphür, wie sie es them Statt- rath Oiseau-Chanteur gemachd hapen, gehdren thie Nitroglyzeriner sowieso in der Hölle auph then phoderschen Bank. Phor 3 Jahren, wo thie Thee- und die Sozjehalltheemoekratten noch in wilder Ehe läpten, hapen sie sich für then Oiseau-Chanteur piß auph thas Sackmesser gewehrd und isch gäpen sie ihm den gälén Upschied, weil er thie Boldiderei noch nicht apgeschaphd hat, wie ther Otto Lang im Sinn hat, opschon er dann am heiligen Tag so Grenalich durch- gehauen würde, thas er nicht einmal mehr einen Seidel Kimunathee apentwür- gen könnte und sein Méttler im Gseltnon aupghäpen müßte.

Am läpshden hette ich es gefähen, wenn unser läpe Ficus Hibernum worden wäre, wogegen in Thürich thie feigen im Winter nicht teigg werthen. Meine Feigenbett meint, thär feigenwinter hätte ehner Bellevue gehapt, Nazzio- nalroth thü werthen, wenn er feigenplatt heißen wärthe. Ohni soa gi Mahl ipangs neßt Grueß: Wenzeslaus.

Variante!

Wie kömst' ich dein vergeßen — ich weiß, was du mir (schuldig) bist!

Briefkasten der Redaktion.



L. M. i. Pr. Der verstorbene große Betner und Eidgenosse, Herr Nat.-Rath **M. a. r. i.**, hätte ein Denmal auch in unjern Blatte mehr als verdienst. Leider aber war der N. des Farbenbildes wegen schon unter der Presse und wir konnten, wie beabsichtigt, ein Portrait nicht mehr einschleiben. — **E. P. i. Z.** Wir entspreden sehr gerne, allein es ist dieß erst in nächster No. möglich. — **R. i. A.** Ob wir den lustigen Kerl noch heute unterbringen können, bleibt fraglich; allein er veraltet auch in acht Tagen nicht. — **Kratzbürste.** Doch, wir werden das eine oder andere schon aufnehmen können. Der Brief muß verloren gegangen sein, wir sehen die Dinge zum ersten Mal. Gruß. — **Spatz.** Très bon. — **J. i. M.** Sehr brauchbar. Dank. — **K. G. Geleentlich.** — **B. F. i. Z.** „Was Been mit Paris gemein hat“ wissen Sie nicht? Alle Welt spricht ja von den nen eingeführten Theaterporträgen, in denen das Publikum gratis über den Inhalt von „Kabale und Liebe“ und andern Novitäten unterrichtet wird. — **R. M. 12.** Stimmt! Wenn ein Affe auf den Schild gehoben wird, so hat er nichts davon, als daß die Menge, die ihn dorthin bugierte, jetzt sein Schwänzen gewahrt, in dessen er vielleicht als Mensch bisher so mitgelaufen ist. Febl. Gruß. — **G. H.** Als bis jetzt erschienene litterarische Novitäten von Schweizer Autoren empfehlen wir Ihnen für den Weihnachtstisch: **Jak. Bächtold, Kellers Leben und Briefe.** 3. Bd.; **J. B. Widmann, Sommerwanderungen und Winterfahrten;** **Ad. Bögglin, Das Vaterwort und Meinrad Lienert, Der letzte Schwanauitter.** Mit diesen Büchern werden Sie überall Ehre einlegen. —

Seidengeschäft E. Spinner & Cie., vormals Jakob Zürzer, Zürich.
Versandt Unverfälschter schwarzer und farbiger Seidenstoffe zu Fabrikpreisen.
Spezialität: Aecht gefärbte Fahnenstoffe. 146/26

Die berühmten Bicyclettes **Gladiator** sind bei **J. Beguin, 112 Militärstrasse, Zürich III,** zu haben. 83-26

Feines Maageschäft für Herrenkleider. — Englische Nouveautés.
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (45)

Photographie E. Müller-Kirchhofer
„Villa Sophia“, Seefeldstrasse, Zürich.
Leistungsfähigste und modernste Einrichtungen.
25jährige Thätigkeit und reiche Erfahrungen
in den ersten Ateliers von Europa und namerlich Amerika und Canada. 179/10

Neuen Bundeshauses in Bern

Am unserer schönen polychromen Ansicht des im Bau begriffenen haben wir eine zweite Auflage veranstaltet und kann das prächtige und grosse Blatt, welches sich hauptsächlich als Zimmerschmuck eignet, in Rolle verpackt franco à nur 1 Fr. 20 Cts. per Exemplar durch uns bezogen werden.

Bestens empfiehlt sich
Zürich, Rämistrasse 31.

Verlag des „Nebelspalter“.

Anglo-American

Zürich, unterm Hôtel National Zürich.
Englische Marchands-Tailleurs.
Ladies Tailors 150/x
Englische Waaren aller Art.



Wiederverkäufer gesucht

Haus

Kreis I, Zürich, zu verkaufen infolge Familienverhältnissen mit gut gehender Weinwirtschaft. Jahresumsatz 130-150 Hl. Wein. Antritt könnte mit 1. Januar 1897 schon erfolgen. 180
Offerten befördert die Expedition unter Chiffre M M 180.

Neu: Kein Gummi Neu:

Die Pessarien n. Prof. Dr. Kleinwächter sind das bequemste, billige und zuverlässigste Schutzmittel der Neuzeit. 1 Carton à 6 Stück Fr. 1. 60. 1 Carton à 12 Stück Fr. 3. — Allein acht zu beziehen bei **Gustav Steiger, Zähringerstrasse, Bern.** 181

J. E. Züst, Zürich
Geigenmacher & Reparatör

Jordan & Cie., Zürich *
77 Bahnhofstrasse 77
Spezialität:
Damen-Verkauf
Loden & Cheviots *
porös wasserdichte Imprägnierung *
Anfertig. nach Mass:
Costime, Jaquettes, etc. etc.
durch Wiener Damenschneider.

Wer

gut und billig einkaufen will, besuche die prachtvollen

Magazine von Baur & Cie., Möbelfabrik

Zürich I, Tonhallestrasse 1 & 3, Parterre und I. Stock.

Reiche Auswahl in Holz- und Polstermöbeln, in Teppichen, Vorhängen, Portièren u. s. w.

160/14

Baur & Cie., Möbelfabrik, Zürich.

Consoni & Cie.

Internationales Beleuchtungs-Agentur-Bureau
Börsengebäude Spezialitäten Börsenstr. 21, Entresol
Telegr. Adresse: „Weltlicht“
Generalagentur und Alleinverkauf der ganzen Schweiz, Engros-Versandt ab Zürich
Gas - Glühlichtkörper (Martini & Cie.)
beste Glühkörper und hellstes Licht, 126 Kerzen Lichtstärke.

Acetylen-Beleuchtung (Patent Schulke)

Petroleum-Glanzlicht-Lampe
(Patent Schulke), ohne Docht und Cylinder, 140 Normalkerzen Lichtstärke, schönstes und billigstes Licht der Welt.

Höchste Auszeichnungen Paris, London, Brüssel und Berlin.

Nähmaschinenlampen, Elektr. Gasfernzündler
patentirt in allen Staaten,
für Strassenbeleuchtung, Salons, Laden, Schaufenster etc.

Billigste Bezugsquelle aller Beleuchtungsartikel etc.
172/9
Man verlange Prospekt.

Hochachtungsvoll

Consoni & Cie.

Was ist Feraxolin?

Feraxolin ist ein großartig wirksames Fleckputzmittel, wie es die Welt bisher noch nicht kannte. Nicht nur Wein-, Kaffee-, Harz- u. Oelfarbenflecken, sondern selbst Flecken von Wagenfett verschwinden mit verblüffender Schnelligkeit, auch bei den heftigsten Stoffen. Preis 45 und 80 Cts. In allen Galanterie-, Parfümerie-, Droguenhandlungen u. Apotheken käuflich. 105/40 En gros bei A. Büttner, Apotheker, Basel.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung ist die preisgekürzte in 28. Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das

gestörte Nerven- und Sexual-System

Freie Zusendung unter Couvert für Fr. 1. 25 in Briefmarken. 34-52 **Eduard Bendt**, Braunschweig.

Pariser Gummi-Artikel

la. Vorzug Qualität à 3, 4, 5, 6 und 7 Fr. per Dutzend (auch werden halbe Dutzend abgegeben). Preis-Courant wird gegen 10 Cts.-Briefmarke verschlossen zugeschickt. 16-52 **Emil Bücheli**, Coiffeur, Chur.

Preisgekürzt 18-52 **P. F. W. Barelle's** Universal

Magen-Pulver

beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. — Auskunft unentgeltlich! Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-Dépot

P. F. W. Barella, Berlin S. W., Friedrichstrasse 220. Mitglied med. Gesellsch. von Frankr. In Schachteln à Fr. 2. — und Fr. 3. 20. Dépôts: Zürich: Apotheke von L. Baumann bei der Sihlbrücke, Apotheke zur Post am Kreuzplatz Neumünster.

Pariser **GUMMI-ARTIKEL** la. Vorzug Qualität à 3-4 und 5 Fr. per Dutzend versende franko gegen Nachnahme 128/20 **Aug. de Kennen**, Zürich.

Interess. Scherz-Attrapen mit höchst komischem Inhalt. Sultans Nektar à Fr. 3. — Balsam-Tropfen à » 3. — Universal-Carmellen à » 2. — — Cassa voraus. — **Versandthaus „Sanitas“**, Amsterdam.

Prima Qualität Pariser Gummi-Artikel. Preisliste versende franko verschlossen in Couvert ohne Firma. **J. Rimensberger**, 174/12 Morgartenstr. 26, Zürich III.

Grösste Ofenfabrik der Schweiz!



Weltert & Cie. Sursee.
Hauptfiliale Zürich
Ecke Badenstrasse - Langstrasse
Filialen in:
Basel, Bern, Lausanne, Luzern.
MEDAILLEN:
Weinfelden — Luzern — Nizza
1873 1881 1884
Diplom und Ehrenmeldung Zürich 1883,
Goldene Medaille Genf 1896

Möbelfabrik | **Tägliche Ausstellung**
Altstetten-Zürich
Verkaufsmagazine:
Zürich, Löwenplatz 39 und 41.
Ehren-Diplom der Kant. Ausstellung 1894. 137/25

bekannt solider Möbel.
Realste und billigste Bezugsquelle für ganze Aussteuern und einzelner Zimmer in allen Stilarten. Zu gef. Besichtigung ladet höf. ein **H. Lips.**

Der allein ächte Schweizerbitter!



Vor oder nach den Mahlzeiten, pur oder mit Wasser genossen, dem Magen sehr zuträglich.
35-jähriger Erfolg.
53 Medaillen & Diplome

Während des Winters ist der ächte Denzler - Bitter als „Grogg“ sehr zu empfehlen.
Feinster Tafelbitter

PANOPTIKUM
Vollständig neu umgebauter Irrgarten von Zürich im Metropol am See
Neue Illusionen und Trics. 59
Grosser Palmengarten mit orientalischem Buffet.
Im ersten Stock Volksversammlung.
Geöffnet von früh 8 Uhr bis Abends 8 Uhr.
Entrée Fr. 1. — Donnerstags 60 Cts.
Direktion G. d'Ouvenou.

Liegenschaften-Agentur
An- und Verkauf und Verwaltung von Liegenschaften (Häuser, Bauplätze, Landkomplexe) sowie Darlehens-Vermittlungen auf Hypotheken, besorgt zu billigen Bedingungen und unter Zusage reeller Geschäftsführung und strenger Diskretion 301 18 **J. Knopfli**, a. Kreiskommandant, Zürich, Kasernenstr. 15.

Aränkliche Kinder.
Herr Dr. Heermann in Wolmirdel schreibt: „Dr. Hommel's Sämatozen habe ich bei einem vier Monate alten abgemagerten Kinde angewandt. Der Erfolg war ei ausgezeichneter. Das Kind, welches vorher fast keine Zunahme des Körpergewichtes zeigte, nahm nun regelmäßig zu, die letzte Woche sogar um 213 Gr. Der Appetit ist ausgezeichnet, vorher vorhandenes Erbrechen hat gänzlich aufgehört.“ 14-2
Herr Dr. Frid in Stodal: „Bezeuge Ihnen gern, daß Dr. Hommel's Sämatozen bei zwei Kindern von 4 und 7 Jahren ganz ausgezeichnet gewirkt hat. Dieselben, vorher ohne Appetit und von blasser Gesichtsfarbe, nahmen ihre Mahlzeiten bald mit großem Appetit ein und zeigten ein entschieden besseres, frischrothes Aussehen.“ Prospekte mit hunderten von ärztlichen Gutachten auf gef. Verlangen gratis und franko. Dépôts in allen Apotheken.
Nicolay & Co., chem.-pharmaceut. Laborat., Zürich III.

Weltausstellung Paris 1889.
Goldene Medaille
Bureau Bundesrathshaus, Bern



SUCHARD
NEUCHATEL (SUISSE).
22-52

Frauen- und Geschlechtskrankheiten, Blutarmuth, Gebärmutterleiden, Periodenstörung und mit diesen verbundene Leiden werden schnell und billigst, auch brieflich unter strengster Diskretion nach ganz eigener Methode und ohne Berufsstörung geheilt durch den Spezial-Frauen-Arzt 164/26 **Dr. A. Hösl**, Glarus.

Champagne Strub
Carte noire „doux“ 80-26
Sportsman „demi sec“
Grand Crémant „doux et sec“
Champagne suisse „dry“
Sparkling Swiss „Extra dry“
Especially made for England.
Blankenhorn & Co.
Bâle.

Sparsame Hausfrauen, leset.
Enormer Kaffee-Abschlag.
5 Ko. Kaffee, kräftig u. reinschmeckend Fr. 8.90
5 » » extra f. u. kräftig » 10.30
5 » » gelb, grossboh. » 11.20
5 » » echt Perl, hochf. » 12.10
10 » Ia Speisefett » 8.90
10 » echtes Schweinef., hochf. » 10.90
10 » Cocosbutter (Pflanzenf.) » 13.—
10 » gesottene Butter (Marg.) » 19.50
10 » geräucherter Fettspeck » 10.80
10 » Kerschinken, extra zart » 11.60
In wenig Wochen 1000 Nachbestellungen erhalten. H 4382 Q
J. Winiger, Boswyl (Aarg.)



Krebs-Gygax Schaffhausen.
Immer werden **Neue Vervielfältigungs-Apparate** unter allen erdenklichen Namen grossartig ausposaunt.
Wahre Wunder versprechen dieselben. Wie ein Meteor erscheint jeweils die **Neue Erfindung** um ebensoschnell wieder zu verschwinden. Einzig der **Hektograph** ist und bleibt seit Jahren der beste und einfachste Vervielfältigungs-Apparat. Prospekte franko und gratis. 98-10
Der „Gastwirt“
Fachblatt für Hoteliers und Restaurateure.
Per 6 Monate Fr. 3. —